

# Amt der Vorarlberger Landesregierung

Zahl: PrsG-312.00

Bregenz, am 03.04.2014

Bundesministerium für Finanzen  
Johannesgasse 5  
1010 Wien  
SMTP: e-Recht@bmf.gv.at

Auskunft:  
Dr. Sabrina Jurovic  
Tel.: +43(0)5574/511-20216

**Betreff:** Bundesgesetz, mit dem das Umsatzsteuergesetz 1994, das Stabilitätsabgabengesetz, das Grunderwerbsteuergesetz 1987, die Bundesabgabenordnung, das Gesundheits- und Sozialbereichsbeihilfengesetz und das Amtshilfe-Durchführungsgesetz geändert werden (Budgetbegleitgesetz 2014 - BudBG 2014);  
Entwurf, Stellungnahme

**Bezug:** Schreiben vom 24. März 2014, GZ: BMF-010000/0009-VI/1/2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu dem im Betreff genannten Gesetzesentwurf wird Stellung genommen wie folgt:

## Allgemeines

Der vorliegende Begutachtungsentwurf enthält (ua) Änderungen des Grunderwerbsteuergesetzes, mit denen die Grunderwerbssteuer im Gefolge des aufhebenden Erkenntnisses des Verfassungsgerichtshofes neu geregelt wird. Diese neu geschaffenen Regelungen werden ausdrücklich begrüßt.

## Zu Art. X3 (Änderung des Grunderwerbsteuergesetzes 1987)

### Zu Z. 2 und 4 (§§ 4 und 7 GrEStG 1987):

Der Entwurf sieht eine analoge Regelung wie für die Ermittlung der Gerichtsgebühren vor (§§ 26, 26a GGG).

Danach ist die Steuer bei entgeltlichen und unentgeltlichen Erwerbsvorgängen grundsätzlich vom Wert der Gegenleistung (gemeiner Wert) zu berechnen; es sind jedoch weitreichende Ausnahmen vorgesehen: Bei Übertragungen im Familienverband soll unabhängig davon, ob diese entgeltlich oder unentgeltlich erfolgen, die Steuer vom 3-fachen Einheitswert, jedoch maximal von 30 % des gemeinen Wertes (bei land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken vom 1-fachen Einheitswert) berechnet werden. Der bisherige Steuersatz von 2 % im Familienverband (begünstigter Personenkreis) und von 3,5 % bei anderen Personen soll beibehalten werden.

Zum Familienverband (begünstigter Personenkreis) zählen Ehegatten, eingetragene Partner, Lebensgefährten, Verwandte oder Verschwägerter in gerader Linie (das sind insbesondere Großeltern, Eltern, Kinder und Enkel sowie deren Ehegatten und eingetragene Partner), Stief-, Wahl-, Pflegekinder oder deren Kinder, Ehegatten oder eingetragene Partner sowie auch Geschwister, Nichten und Neffen des Überträgers.

Anzumerken ist, dass die Geschwister, Nichten und Neffen in den Erläuterungen nicht ausdrücklich erwähnt werden. Eine entsprechende Ergänzung wird angeregt.

Insgesamt wird der Entwurf für die Änderung des Grunderwerbssteuergesetzes ausdrücklich begrüßt. Als besonders positiv werden die umfassende Begünstigung von Erwerben im Familienverband - unabhängig von der Art der Übertragung (entgeltlich oder unentgeltlich) - und die Schaffung einheitlicher Bemessungsgrundlagen für die GrESt und Grundbuchseintragungsgebühr gesehen.

Hingewiesen wird, dass es in den Erläuterungen zu § 4 GrEStG 1987 in der Überschrift „Zu Z 2 (§ 4 GrEStG 1987)“ (statt zu Z 4) lauten müsste; weiters stimmen die Bezeichnungen der Absätze bzw. Ziffern im letzten und vorletzten Absatz nicht mit den Novellierungsanordnungen überein.

Schließlich wird darauf hingewiesen, dass in § 26a GGG auch Begünstigungen für Einlagen des direkten Gesellschafters sowie bestimmte Umgründungen außerhalb des UmgrStG bestehen, sodass die Bemessungsgrundlagen für die Grunderwerbsteuer und die Grundbuchseintragungsgebühr in diesen Fällen künftig auseinander fallen können.

### **Zu Art. X5 (Änderung des Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfengesetzes)**

#### **Zu Z. 3 und 4 (§§ 5 und 6 Abs. 2 und 3 Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfengesetz):**

Zusätzlich zu den bestehenden monatlichen Beihilfenerklärungen soll noch eine jährliche, zusammenfassende Erklärung eingeführt werden. Dadurch soll sich der Korrekturaufwand für die Beihilfenbezieher und der Kontrollaufwand für die Finanzverwaltung reduzieren.

Der in § 6 neu angefügte Abs. 2 verursacht einen verwaltungstechnischen Mehraufwand, der im Endeffekt zu keinen neuen Ergebnissen führt; die Ergänzung wird daher abgelehnt.

Freundliche Grüße


Für die Vorarlberger Landesregierung  
Die Landesrätin

Dr. Bernadette Mennel

Nachrichtlich an:

1. Herrn Landeshauptmann Mag. Markus Wallner, im Hause, SMTP: markus.wallner@vorarlberg.at
2. Präsidium des Bundesrates, Dr. Karl Renner-Ring 3, 1017 Wien, SMTP: begutachtungsverfahren@parlinkom.gv.at
3. Präsidium des Nationalrates, Dr. Karl Renner-Ring 3, 1017 Wien, SMTP: begutachtungsverfahren@parlament.gv.at
4. Bundeskanzleramt-Verfassungsdienst, Ballhausplatz 2, 1014 Wien, SMTP: vpost@bka.gv.at
5. Herrn Bundesrat, Edgar Mayer, Egelseestraße 83, 6800 Feldkirch, SMTP: mac.ema@cable.vol.at
6. Herrn Bundesrat, Dr Magnus Brunner, SMTP: magnus.brunner@parlament.gv.at
7. Frau Bundesrätin, Cornelia Michalke, Kirchplatz 1, 6973 Höchst, SMTP: c.michalke@gmx.at
8. Herrn Nationalratspräsident, Karlheinz Kopf, Rheinstraße 24, 6844 Altsch, SMTP: karlheinz.kopf@oevpklub.at
9. Herrn Nationalrat, Elmar Mayer, SMTP: elmar.mayer@spo.e.at
10. Herrn Nationalrat, Norbert Sieber, Fluh 37, 6900 Bregenz, SMTP: norbert.sieber@parlament.gv.at
11. Herrn Nationalrat, Dr. Reinhard Eugen Bösch, Dr. Karl Renner-Ring 3, 1017 Wien, SMTP: reinhard.boesch@fpoe.at
12. Herrn Nationalrat, Bernhard Themessl, SMTP: bernhard.themessl@tt-p.at
13. Herrn Nationalrat, Dr Harald Walser, SMTP: harald.walser@gruene.at
14. Herrn Nationalrat, Christoph Hagen, SMTP: christoph.hagen@parlament.gv.at
15. Herrn Nationalrat, Mag Gerald Loacker, Dr. Karl Renner-Ring 3, 1017 Wien, SMTP: gerald.loacker@parlament.gv.at
16. Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landhaus, 7000 Eisenstadt, SMTP: post.lad@bgld.gv.at
17. Amt der Kärntner Landesregierung, Arnulfplatz 1, 9021 Klagenfurt, SMTP: post.abt2v@ktn.gv.at
18. Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, SMTP: post.landnoe@noel.gv.at
19. Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, Landhausplatz 1, 4021 Linz, SMTP: verfd.post@ooe.gv.at
20. Amt der Salzburger Landesregierung, Chiemseehof, 5010 Salzburg, SMTP: landeslegistik@salzburg.gv.at
21. Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Landhaus, 8011 Graz, SMTP: post@stmk.gv.at
22. Amt der Tiroler Landesregierung, Wilhelm-Greil-Straße 25, 6020 Innsbruck, SMTP: post@tirol.gv.at
23. Amt der Wiener Landesregierung, Rathaus, 1082 Wien, SMTP: post@md-r.wien.gv.at
24. Verbindungsstelle der Bundesländer, Schenkenstraße 4, 1010 Wien, SMTP: vst@vst.gv.at

25. Institut für Föderalismus, Maria-Theresien-Straße 38b, 6020 Innsbruck, SMTP:  
institut@foederalismus.at
26. ÖVP-Landtagsfraktion, 6900 Bregenz, SMTP: landtagsklub@volkspartei.at
27. SPÖ-Landtagsfraktion, 6900 Bregenz, SMTP: gerhard.kilga@spoe.at
28. Landtagsfraktion der Freiheitlichen, 6900 Bregenz, SMTP:  
landtagsklub@vfreiheitliche.at
29. Landtagsfraktion der Grünen, 6900 Bregenz, SMTP:  
landtagsklub.vbg@gruene.at
30. Abt. Finanzangelegenheiten (IIIa), via VOKIS versendet
31. Abt. Allgemeine Wirtschaftsangelegenheiten (VIa), via VOKIS versendet
32. Abt. Gesellschaft, Soziales und Integration (IVa), via VOKIS versendet
33. Abt. Gesundheit und Sport (IVb), via VOKIS versendet

	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
	<p>Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes.</p> <p>Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter <a href="https://www.vorarlberg.gv.at/signaturpruefung">https://www.vorarlberg.gv.at/signaturpruefung</a> verfügbar.</p> <p>Ausdrucke des Dokuments können beim Amt der Vorarlberger Landesregierung Landhaus A-6901 Bregenz E-Mail: <a href="mailto:land@vorarlberg.at">land@vorarlberg.at</a> überprüft werden.</p>